

Presseinformation



Landtagsfraktion Schleswig-Holstein

Pressesprecherin
Claudia Jacob

Landeshaus
Düsternbrooker Weg 70
24105 Kiel

Zentrale: 0431 / 988 – 1500
Durchwahl: 0431 / 988 - 1503
Mobil: 0172 / 541 83 53

presse@gruene.ltsh.de
www.sh.gruene-fraktion.de

Nr. 432.16 / 13.10.2016

Karlsruhe legt Bundesregierung an die Leine:

Stopp von CETA bleibt weiter möglich

Zur heutigen Entscheidung des Verfassungsgerichtes zum geplanten CETA-Abkommen sagt der europapolitische Sprecher der Fraktion von Bündnis 90/Die Grünen, **Bernd Voß**:

Ein vorläufiges In-Kraft-Treten von CETA, vor einer Befassung der nationalen Parlamente, ja selbst bevor das Europaparlament dazu einen Beschluss gefasst hat, wird der Tragweite dieses Abkommens nicht gerecht.

Bürgerinnen und Bürger können dies nur als Signal verstehen, dass die von verschiedenen Seiten massiv vorgebrachten Bedenken nicht ernst genommen werden. Anzulasten ist dies aber nicht dem Verfassungsgericht. Die Staats- und Regierungschefs der Mitgliedsstaaten haben den Fahrplan für das In-Kraft-Treten so beschlossen. Damit sollen Tatsachen geschaffen werden, bevor die Parlamente entschieden haben. So wird eine wirklich ergebnisoffene parlamentarische Befassung untergraben. Dies passt zu der insgesamt intransparenten Weise, mit der dieses Abkommen seit 2009, weitgehend hinter verschlossenen Türen, ausgehandelt wurde.

Karlsruhe hat die Bundesregierung jetzt an die Leine gelegt und damit klar gemacht: Auch nach einem vorläufigen In-Kraft-Treten ist ein Stopp von CETA weiter möglich. CETA ist die Blaupause für TTIP. Die Haltung des Bundeswirtschaftsministers, sich kritisch gegenüber TTIP zu geben aber CETA für unbedenklich zu erklären, ist für mich nicht nachvollziehbarer. Wir werden uns weiter gegen das Zustandekommen beider Abkommen einsetzen.
